

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Feuchtwiesenbrache 300 m nordwestl. Neu Dargelin						X								0 3 0 8 - 4 4 3 - 4 0 3 5									
Standort /Geologie Osgraben														Anschluß in TK									
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.					
2 0 0														7 1				0 4 5 6					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ostvorpommern						Gemeinde / Stadt Behrenhoff						Größe in ha				1				0 4 5 6			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 01433												Länge in m				0				1 1 1 7			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						min. Breite in m											
												max. Breite in m											
						NLP		FND		NP		FiB											
						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.											
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat											
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		G F R		G F D												U G O							
%		9 5		5																			
Vegetationseinheiten																							
Sumpfschilf-Feuchtwiesenbrache, Uferschilf-Feuchtwiesenbrache, Rohrkrautgras-Graslandbrache																							
Habitats + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Von Schilf beherrschte Feuchtwiesenbrache im vermoorten Osgraben südlich des Oszuges in den "Heidebergen". Die durch Brennnessel, Ackerkratzdistel u. Klebkraut ruderalisierte Feuchtbrache ist mit Rohrkrautgrasbrache verzahnt. Das Substrat besteht aus feuchtem Torf. Der Osgraben wird durch einen Graben entwässert, was zu einer weiteren Torfdegradierung führt.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																							
typische Zonierung von Biotoptypen																							
Struktur- und Habitatreichtum																							
vielfältige Standortverhältnisse																							
historische Nutzungsformen																							
aktuelle Nutzung																							
Flächengröße / Länge																							
Umgebung relativ störungsarm																							
landschaftsprägender Charakter																							
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Gefährdung																							
Y W G keine Gefährdung																							
Empfehlung																							
Z S E																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 8 - 4 4 3 - 4 0 3 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					g Grünland, extensiv					Laub- / Mischwald					Weg				
					Erwerbsgartenbau					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Ferienhäuser					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
					Bodenentnahme					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Nutzungsart										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
k g										Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Graben					Spülfeld / Halde				
Wiese					sonstige Nutzung:										Bodenentnahme				
Weide																			
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Anthriscus sylvestris Urtica dioica	Carex riparia	Galium aparine	Phalaris arundinacea

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Cirsium arvense Poa trivialis	Deschampsia cespitosa Ranunculus ficaria	Glechoma hederacea	Juncus effusus

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 28.04.2004
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 1 Folgeseiten: 0